



Gebrauchs- anleitung

Da bin ich mir sicher.



KAJAK-SET



Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen**, **Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code-Reader sowie eine Internet-Verbindung. Einen QR-Code-Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes Hofer-Produkt.

Ihr Hofer-Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Hofer-Serviceportal unter www.hofer-service.at.

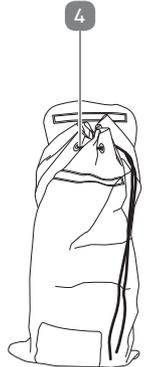
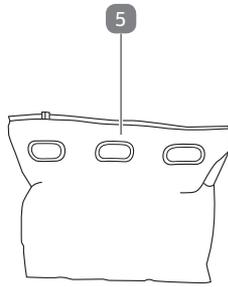
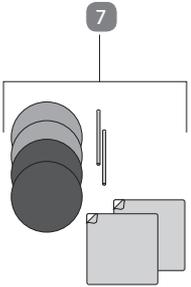
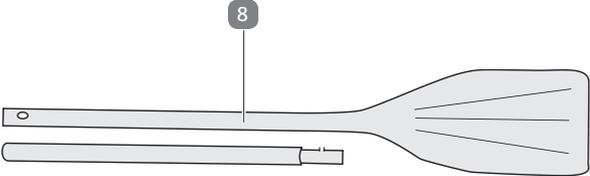
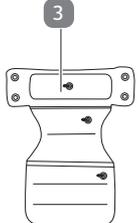
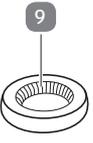
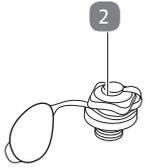
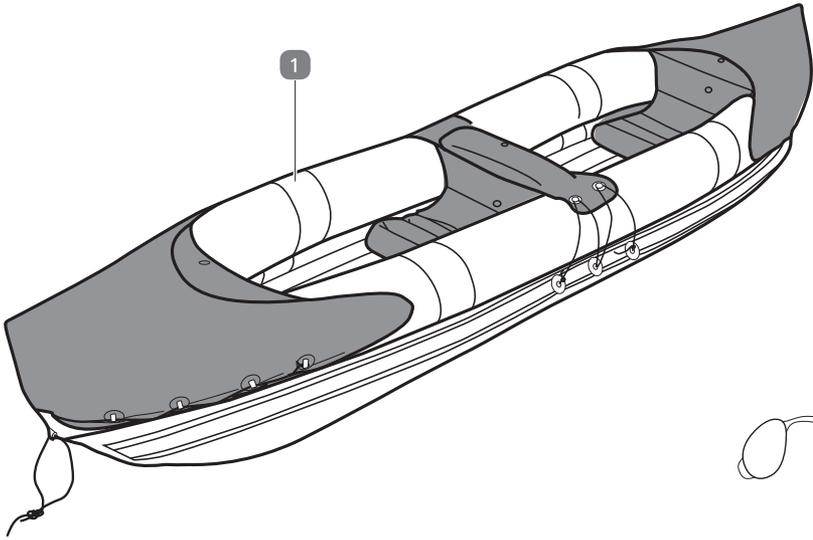


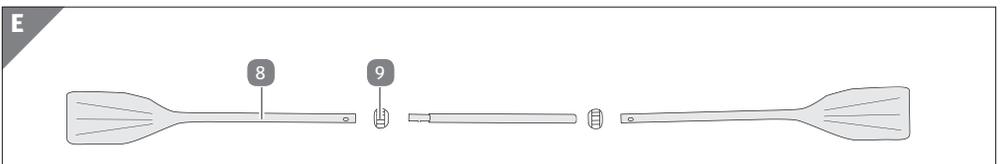
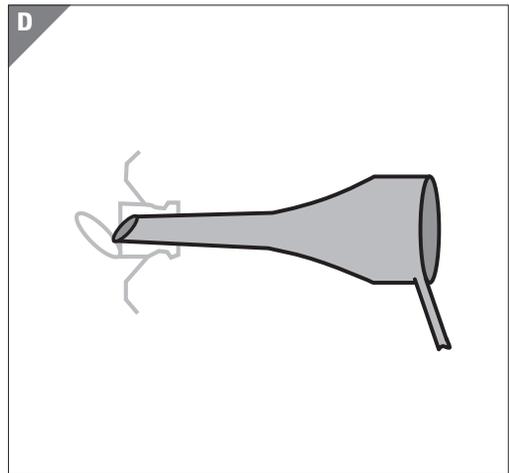
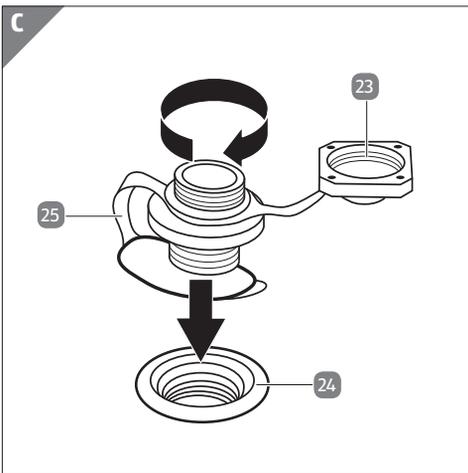
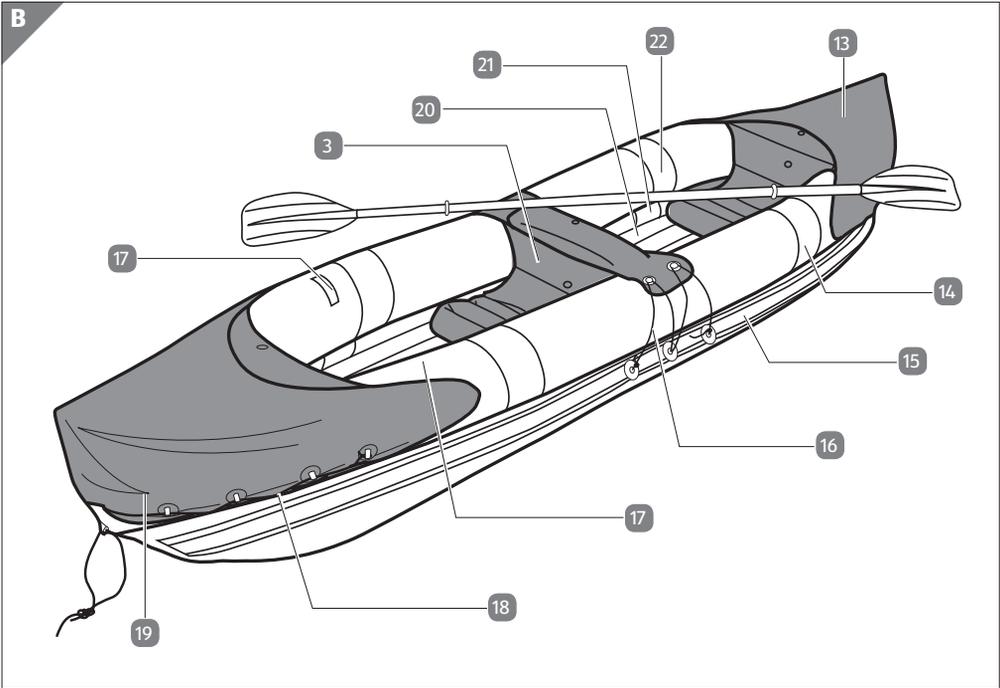
Beim Ausführen des QR-Code-Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	4
Verwendung	5
Lieferumfang/Teile	6
Allgemeines	7
Gebrauchsanleitung lesen und aufbewahren	7
Zeichenerklärung	7
Sicherheit	8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
Sicherheitshinweise	8
Erstinbetriebnahme	12
Kajak und Lieferumfang prüfen	12
Aufbau	12
Schraubventile montieren	13
Kajak aufpumpen	13
Zubehör anbringen	15
Matchbag	17
Wet-Bag	17
Abbau	18
Luft ablassen	18
Paddel demontieren	18
Reparatur	18
Reinigung	19
Aufbewahrung	19
Technische Daten	20
Entsorgung	20
Verpackung entsorgen.....	20
Kajak entsorgen.....	20

A





Lieferumfang/Teile

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 1 | Kajak | 15 | Sicherheitskammer mit Rückschlagventil 2 * |
| 2 | Schraubventil | 16 | Gummizug-Kordel |
| 3 | Sitzkissen (Mitte) | 17 | Messskala |
| 4 | Matchbag (mit Kordel) | 18 | Kordel der Spritzdecke |
| 5 | Wet-Bag | 19 | Spritzdecke für Bug |
| 6 | Kontroll-Messstreifen | 20 | Bodenkammer mit Rückschlagventil 1 * |
| 7 | Reparaturset inkl. Entlüftungsröhrchen | 21 | Sicherheitskammer mit Rückschlagventil 4 * |
| 8 | Paddel, 3 tlg. (siehe Abb. E) | 22 | Auftriebskammer mit Schraubventil 5 * |
| 9 | Tropfring | 23 | Verschlusskappe |
| 10 | Fußkeilkissen | 24 | Gewindeöffnung |
| 11 | PP-Kordel (ø 6 mm, Länge = 70 cm) | 25 | Schlinge des Ventils |
| 12 | PP-Kordel (ø 6 mm, Länge = 40 cm) | | |
| 13 | Spritzdecke für Heck (mit Sitzkissen) | | |
| 14 | Auftriebskammer mit Schraubventil 3 * | | |

* Kennzeichnung am Kajak

Allgemeines

Gebrauchsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Gebrauchsanleitung gehört zu diesem Kajak-Set (im Folgenden nur „Kajak“ genannt). Sie enthält wichtige Informationen zum Aufbau und Gebrauch.

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie das Kajak einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden am Kajak führen.

Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie das Kajak an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Gebrauchsanleitung mit.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Gebrauchsanleitung, auf dem Kajak oder auf der Verpackung verwendet.



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Aufbau oder zum Gebrauch.



Das TÜV-SÜD-Siegel bestätigt, dass das Kajak bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sicher ist. Das Symbol „GS“ steht für geprüfte Sicherheit. Produkte, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, entsprechen den Anforderungen des deutschen Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).



Symbol für Luftdruck (max. ca. 0,05 bar).



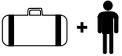
Gebrauchen Sie das Kajak niemals bei ablandigem Wind.



Gebrauchen Sie das Kajak niemals bei ablandiger Strömung.



Das Kajak ist für maximal 2 Erwachsene zugelassen.



Die maximale Tragfähigkeit des Kajaks beträgt 160 kg.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Kajak ist ausschließlich zum Paddeln innerhalb einer geschützten Uferzone bis 300 m konzipiert und nicht für den Gebrauch im Wildwasser geeignet. Es ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.

Verwenden Sie das Kajak nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Das Kajak ist kein Kinderspielzeug.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Sicherheitshinweise



Gefahr durch Ertrinken!

Bei unsachgemäßem Umgang mit dem Kajak besteht die Gefahr zu ertrinken.

- Beachten Sie alle Sicherheitsregeln und die geltenden gesetzlichen Vorschriften für Seen und offene Gewässer.

-
- Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets eine geprüfte Schwimm- bzw. Rettungsweste. Achten Sie darauf, dass auch Kinder und Nichtschwimmer immer eine Schwimmhilfe tragen.
 - **DIE AUF DEM TYPENSCHILD VORGEgebenEN DATEN DÜRFEN NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN!** Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild, d. h. vor allem die maximale Tragfähigkeit (160 kg) und Personenzahl (2 Erwachsene), sowie die Warnhinweise.
 - Achten Sie darauf, dass alle Insassen im Inneren des Kajaks Platz nehmen.
 - Achten Sie darauf, dass eine gleichmäßige Verteilung der Ladung oder Personen im Kajak erfolgt, da das Kajak ansonsten kentern kann.
 - Führen Sie immer die Paddel mit, ansonsten kann das Kajak nicht richtig manövriert werden.
 - Benutzen Sie bei Befahren von strömenden Gewässern geeignete Paddel.
 - Halten Sie sich an die örtlichen Schifffahrtsbestimmungen. An manchen Gewässern bestehen Gebote und Verbote, die bei Befahren des Gewässers einzuhalten bzw. zu befolgen sind.
 - Verlassen Sie das Kajak nicht, falls bei Ihrem Kajak während des Aufenthaltes auf dem Wasser ein Schaden auftreten sollte. Wenn eine Luftkammer ausfällt, wird das Kajak mit den Insassen aufgrund seiner starken Auftriebskraft immer noch über Wasser gehalten werden. Das Mehrkammersystem garantiert ein sicheres Manövrieren.
 - Steigen Sie in tiefem Wasser immer über das Heck des Kajaks ein. Seitlich besteht die Gefahr des Kenterns! Halten Sie sich immer sofort an einer beliebigen Stelle der Kordel am Bug oder Heck fest.
 - Halten Sie sich immer vor Augen:
Teilen Sie Ihre Muskelkraft beim Paddeln so ein, dass Sie die gefahrene Strecke immer wieder zurückpaddeln können. Überschätzen Sie Ihre Kräfte nicht. Halten Sie sich daher nur in

geschützten Uferzonen bis 300 m auf.

- Achten Sie auf eventuell vorhandene Leuchtsignale und Sicherheitshinweise am Ufer wie z. B. Flaggen.
- Lassen Sie Ihr Kajak nie unbesetzt, z. B. wenn Sie einmal vom Kajak ins Wasser springen. Das Kajak wird schneller abgetrieben, als es schwimmend wieder erreicht werden kann. Achten Sie darauf, dass immer eine Person an Bord ist, die das Kajak manövrieren und zurückpaddeln kann.
- Führen Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände mit sich.



Gefahr durch Ertrinken!

Bei Verwendung des Kajaks auf ungeeigneten Gewässern oder bei ungeeigneter Witterung besteht die Gefahr zu ertrinken.

- **VORSICHT BEI ABLANDIGEM WIND UND STRÖMUNGEN!**
Verwenden Sie das Kajak nicht im offenen Meer oder in Flüssen mit starker Strömung oder hohem Wellengang. Selbst leicht und mäßig fließende Gewässer können unvorhersehbare und lebensgefährliche Situationen mit sich bringen.
- Bringen Sie niemals Kinder oder Nichtschwimmer in solche Gefahren, weil dann selbst das Tragen von Schwimmwesten keinen ausreichenden Schutz bietet.
- Beobachten Sie die Wetterlage; Vorsicht vor Unwettern!
- Benutzen Sie das Kajak nicht bei einer Windstärke größer 4 Beaufort und/oder einer Wellenhöhe größer als 0,5 m.

**WARNUNG!****Erstickungsgefahr!**

Kinder können sich beim Spielen mit dem unaufgepumpten Kajak und Zubehör, der Matchbag, dem Wet-Bag oder der Verpackungsfolie verfangen und ersticken.

- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Kajak, dem Zubehör, der Matchbag, dem Wet-Bag oder der Verpackungsfolie spielen.
- Halten Sie die Matchbag von Kindern fern.

**WARNUNG!****Strangulationsgefahr!**

Kinder können sich in den Schnüren und Kordeln verfangen und strangulieren.

- Halten Sie Schnüre und Kordeln von Kindern fern.

HINWEIS!**Beschädigungsgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Kajak kann zu Beschädigungen an der Folie führen.

- Halten Sie das Kajak vor Hitze und Feuer fern.
- Vorsicht mit glühenden Zigaretten u. Ä.
- Gelangen Sie nicht an steinigtes Ufer, Molen oder Untiefen.
- Transportieren Sie in keinem Fall das Kajak in aufgepumptem Zustand auf Fahrzeugen.
- Kajaks sind nicht dazu konstruiert, andere Boote abzuschleppen. Schleppen Sie das Kajak selbst nur im Notfall an der dafür vorgesehenen Abschleppvorrichtung am Bug und einer Geschwindigkeit von maximal 4 Knoten (ca. 7,4 km/h) ab.

- Nehmen Sie am Kajak keine Veränderungen in technischer Hinsicht vor (wie z. B. Anbringen von Motor-Halterungen usw.), da ansonsten die Sicherheit des Fahrbetriebes in Frage gestellt wird.

Erstinbetriebnahme

Kajak und Lieferumfang prüfen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann das Kajak schnell beschädigt werden.

- Gehen Sie daher beim Öffnen sehr vorsichtig vor.
 1. Nehmen Sie das Kajak aus der Verpackung.
 2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. A** und **B**).
 3. Prüfen Sie, ob das Kajak oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie das Kajak nicht. Wenden Sie sich über die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse an den Hersteller.

Aufbau



WARNUNG!

Kentergefahr!

Wenn das Kajak nicht ordnungsgemäß und nicht in der richtigen Reihenfolge aufgepumpt wird, kann es zu ungleichmäßiger Druckverteilung kommen. Das Kajak kann Risse oder Löcher bekommen und in der Folge sinken, wenn es im Wasser verwendet wird.

- Achten Sie darauf, dass der Aufbau von einem Erwachsenen oder in Anwesenheit eines Erwachsenen vorgenommen wird.
- Breiten Sie das Kajak auf einer ebenen, glatten Fläche aus.

- Füllen Sie alle Luftkammern nicht zu prall, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Folie überdehnt wird oder im schlimmsten Fall die Schweißnähte aufreißen.
- Achten Sie darauf, dass das Kajak im aufgepumpten Zustand nicht mit Steinen, Kies (z. B. an Felsstränden) oder spitzen Gegenständen in Berührung gebracht wird, da ansonsten Beschädigungen an der Folie auftreten können.
- Verwenden Sie keine Pressluft.
- Pumpen Sie die Luftkammern am besten mit einer leistungsfähigen Doppelhubpumpe oder Elektropumpe in der auf dem Kajak angegebenen Reihenfolge auf:
 1. Bodenkammer mit Rückschlagventil **1** **20**.
 2. Sicherheitskammer mit Rückschlagventil **2** **15**.
 3. Auftriebskammer mit Schraubventil **3** **14**.
 4. Sicherheitskammer mit Rückschlagventil **4** **21**.
 5. Auftriebskammer mit Schraubventil **5** **22**.

Schraubventile montieren

Am Kajak sind zwei Gewindeöffnungen für die Schraubventile vorhanden. Verwenden Sie die beiliegenden Schraubventile und setzen Sie diese folgendermaßen ein:

1. Dehnen Sie die Schlinge des Ventils **25** und legen Sie diese in die Rille der Gewindeöffnung **24** am Kajak ein. So kann sich das Schraubventil **2** nicht von der Öffnung lösen (siehe **Abb. C**).
2. Schrauben Sie das Schraubventil fest im Uhrzeigersinn in die Gewindeöffnung.

Kajak aufpumpen



Gefahr durch Ertrinken!

Nichtbefolgung, vor allem das Aufpumpen der Luftkammern in der vorgegebenen Reihenfolge, kann zu inkorrekt bzw. ungleichmäßiger Druckverteilung führen und damit die Kippstabilität beeinträchtigen oder die Restauftriebswerte im Falle eines Luftdruckverlustes in einer der Kammern herabsetzen.

- Pumpen Sie die Luftkammern unbedingt in der auf dem Kajak und in der Gebrauchsanleitung angegebenen Reihenfolge (Nr. 1 – 5) auf und nehmen Sie den restlichen Zusammenbau wie beschrieben vor.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Ein Auseinanderfallen und Aufpumpen des Kajaks kann bei Temperaturen unter 15 °C zu Beschädigungen am Material wie z. B. Rissen an der Folie führen.

- Falten Sie das Kajak niemals bei einer Temperatur von unter 15 °C auseinander.
 - Pumpen Sie das Kajak nie bei einer Temperatur von unter 15 °C auf.
1. Starten Sie mit der Bodenkammer mit Rückschlagventil 1 20, mit einem Luftdruck, sodass noch Falten an den Schweißnähten zu sehen sind.
Achten Sie beim Aufpumpen aller Kammern mit Rückschlagventil darauf, dass die Öffnung des Adapters zur offenen Seite des Rückschlagventils zeigt (siehe **Abb. D**). Sobald man das Ventil loslässt, ist dieses fast wieder verschlossen.
Verschließen Sie danach das Rückschlagventil mit dem Stöpsel und drücken Sie das Ventil in die Kammern ein.
 2. Pumpen Sie die Sicherheitskammer mit Rückschlagventil 2 15 auf.
 3. Zum Aufpumpen der Auftriebskammer mit Schraubventil 3 14 schrauben Sie die oberen Verschlusskappen 23 der Schraubventile ab.
Die oberen Verschlusskappen sowie das Schraubventil selbst müssen nach dem Aufpumpen wieder fest verschlossen werden, damit keine Luft entweichen kann.
 4. Beachten Sie für den richtigen Luftdruck im Kajak unbedingt die beiden Messskalen 17 auf der Kammer 5 und auf dem Typenschild der Kammer 3. Stoppen Sie das Aufpumpen, wenn die Messskala die angegebenen 10 cm Maximalstellung erreicht bzw. wenn die Messskala 10 cm lang ist. Dies kann mit dem beiliegenden Kontroll-Messstreifen 6 oder einem Maßband überprüft werden.
 5. Pumpen Sie die Sicherheitskammer mit Rückschlagventil 4 21 auf.
 6. Pumpen Sie zuletzt die Auftriebskammer mit Schraubventil 5 22 auf.
 7. Prüfen Sie nach dem Aufpumpen bei allen Luftkammern noch einmal den Luftdruck, da sich durch das Füllen der Nachbarluftkammer der Luftdruck in den einzelnen Kammern verändern kann.



Überprüfen Sie die Messskala während der Benutzung des Kajaks von Zeit zu Zeit und regulieren Sie evtl. den Luftdruck, da dieser bei Gebrauch in der prallen Sonne zunehmen kann.

Zubehör anbringen

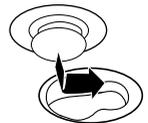
- Pumpen Sie alle Luftkammern der Spritzdecke für Bug **19** (eine Luftkammer), der Spritzdecke für Heck mit Sitzkissen **13** (drei Luftkammern) und des mittleren Sitzkissens **3** (drei Luftkammern) auf.

Mittleres Sitzkissen befestigen

1. Legen Sie das mittlere Sitzkissen **3** so in das Kajak hinein, dass die beiden Ösen im Kajak in der Bootsmittle neben den beiden Ösen auf der Unterseite des mittleren Sitzkissens liegen. Die Klettverbindungen auf der Lehnenrückseite müssen zum Heck zeigen.
2. Verknoten Sie die Ösen des mittleren Sitzkissens und die Ösen des Kajaks mit Hilfe der PP-Kordel (Länge = 70 cm) **11** fest miteinander.
3. Verbinden Sie mit der Gummizug-Kordel **16** (vormontiert) zickzack-förmig die drei Ösen an der Kajakwand und die Knöpfe auf dem Sitzkissen fest miteinander (siehe **Abb. B**).
4. Verbinden Sie auf die gleiche Weise das mittlere Sitzkissen auf der anderen Seite des Kajaks.

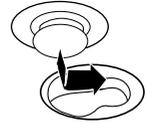
Spritzdecke am Heck befestigen

1. Stellen Sie sicher, dass alle drei Luftkammern der Spritzdecke für Heck mit Sitzkissen **13** vollständig aufgepumpt sind.
2. Legen Sie die Spritzdecke so über den hinteren Teil des Kajaks, dass die Nähte über der Kajakwand liegen und die Spritzdecke an den Seiten einige Zentimeter herunterhängt.
Der Sitz liegt gerade im Kajak.
3. Heben Sie eine Ecke an und schieben Sie den Knopf, der sich an der Unterseite befindet, in die Halterung am Kajak.
4. Verbinden Sie die andere Ecke der Spritzdecke auf die gleiche Weise mit dem Kajak.
5. Führen Sie die Gummizug-Kordel **16** im Zickzack außen um das Heck (den hinteren Kajakteil) herum. Führen Sie die Gummizug-Kordel abwechselnd durch eine Öse an der Kajakwand und eine Öse an der Spritzdecke.
6. Befestigen Sie zusätzlich die zweite PP-Kordel (Länge = 70 cm) **11** an den beiden vorderen Ösen der Spritzdecke, die sich außen am Heck befinden. Die PP-Kordel dient als Trageschleufe.



Spritzdecke am Bug befestigen

1. Stellen Sie sicher, dass die Luftkammer an der Spritzdecke für Bug **19** vollständig aufgepumpt ist.
2. Legen Sie die Spritzdecke so über den vorderen Teil des Kajaks, dass die Nähte über der Kajakwand liegen und die Spritzdecke an den Seiten einige Zentimeter herunterhängt.
3. Heben Sie eine Ecke an und schieben Sie den Knopf, der sich an der Unterseite befindet, in die Halterung am Kajak.
4. Verbinden Sie die andere Ecke der Spritzdecke auf die gleiche Weise mit dem Kajak.
5. Führen Sie die Kordel der Spritzdecke **18** im Zickzack außen um den Bug (den vorderen Teil des Kajaks) herum. Führen Sie die Kordel der Spritzdecke abwechselnd durch eine Öse an der Kajakwand und eine Öse an der Spritzdecke.
6. Befestigen Sie zusätzlich die kurze PP-Kordel (Länge = 40 cm) **12** als Abschleppseil vorne an der Bug-Öse. Das Abschleppseil dient zugleich als Tragehilfe am Bug.



Fußstützen anbringen

Das Fußkeilkissen unter der Spritzdecke für Bug dient als Fußstütze für die vorne sitzende Person. Die Person dahinter nutzt den mittleren Sitzkissen zum Abstützen der Füße.



Gefahr durch Ertrinken!

Bei unsachgemäßem Umgang mit dem Kajak besteht die Gefahr zu ertrinken.

- Verklemmen Sie keinesfalls die Füße seitlich zwischen der Rückenlehne und dem Wulst (Kajakwand) und legen Sie nicht die Füße auf die Kajakwand.
- Pumpen Sie das Fußkeilkissen **10** auf und schieben Sie es unter die Spritzdecke für Bug **19**.

Paddel zusammenstecken

Stecken Sie die Paddel wie folgt zusammen:

1. Streifen Sie pro Paddel **8** einen Tropfring **9** auf den Paddelschaft (siehe **Abb. E**).
2. Stecken Sie die drei Paddelteile zusammen und achten Sie darauf, dass die Arretierknöpfe einrasten.

Matchbag

Die Matchbag kann zur Verwendung als Tragetasche, als Ankersack sowie zur Aufbewahrung des Kajak-Sets bzw. zur spritzwassergeschützten Aufbewahrung von Kleidung, Proviant etc. verwendet werden.

Falls Sie die Matchbag während einer Kajakfahrt zur Aufbewahrung von Kleidung, Proviant etc. benutzen, beachten Sie, dass sie zwar spritzwassergeschützt, aber nicht wasserdicht ist. Lagern Sie darin keine wasserempfindlichen Gegenstände wie z. B. Fotoapparate etc.

Verschließen Sie die Matchbag wie folgt:

1. Rollen Sie das obere Ende der Matchbag **4** flach und eng zusammen (ohne die Kordel vorher zusammenzuziehen).
2. Verschließen Sie die Matchbag anhand des an der Lasche angebrachten Klettverschlusses.

Verwenden Sie die Matchbag als Ankersack wie folgt:

1. Füllen Sie die Matchbag zu ca. $\frac{1}{3}$ mit Kies oder Sand.
2. Öffnen Sie den Knoten der Matchbagkordel, ziehen Sie sie oben an der Matchbag fest zusammen und befestigen die Kordel erneut durch einen festen Knoten.
3. Die nun entstandene Ankerleine befestigen Sie mit dem gleichen festen Knoten an einer geeigneten Stelle an der Kordel der Spritzdecke des Kajaks.

Wet-Bag

Dem Kajak liegt eine Zusatztasche, die Wet-Bag **5**, bei, die mittels Klettverschluss an der Kajakinnenseite befestigt werden kann. Die Wet-Bag kann auch außerhalb der Kajakfahrt zur Aufbewahrung von Gegenständen genutzt werden.

Beachten Sie, dass die Wet-Bag zwar spritzwassergeschützt, aber nicht wasserdicht ist. Transportieren Sie darin keine wasserempfindlichen Gegenstände, wie z. B. Fotoapparate, Handys o. Ä.

Abbau

Luft ablassen

1. Schrauben Sie das Schraubventil **2** aus der Öffnung, um die Auftriebskammern **3** **14** und **5** **22** zu entlüften. So kann die Luft schnell entweichen.
2. Um die Sicherheitskammern **2** und **4** und die Bodenkammern **1** (**15**, **21** und **20**) zu entlüften, drücken Sie den Ventilansatz des Rückschlagventils leicht zusammen. Damit die Luft entweichen kann, können Sie auch das mitgelieferte Entlüftungsröhrchen aus dem Reparaturset **7** in das Rückschlagventil einschieben.

Paddel demontieren

1. Drücken Sie den Arretierknopf am Paddel **8**.
2. Ziehen Sie das Mittelteil vom Paddelschaft ab.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 mit dem zweiten Paddelschaft.
4. Stecken Sie die Paddelteile in die Matchbag **4**. Die Tropfringe **9** verbleiben auf den beiden Paddelschäften.

Reparatur

Kleinere Schäden (z. B. Risse oder kleinere Löcher) können mit dem beigefügten Reparaturset **7** oder jedem im Handel üblichen PVC-Kleber selbst behoben werden.

- Verwenden Sie nur geeignete Kleber.
- Beachten Sie unbedingt die Warnhinweise auf dem Reparaturflicken und befolgen Sie diese genau.
- PVC-Boote können nicht vulkanisiert werden.
- Prüfen Sie vor dem nächsten Gebrauch des Kajaks im Wasser, ob die reparierte Stelle wirklich dicht ist.

Reinigung

Das Kajak besteht aus einer strapazierfähigen PVC-Folie, die verrottungsfest, ölbeständig und salzwasserfest ist.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Kajak kann zu Beschädigungen führen.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Bürsten mit Metall- oder Nylonborsten sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Diese können das Kajak zerstören.
- Reinigen Sie das Kajak nur mit Wasser oder Seifenwasser, nie mit scharfen Pflegemitteln.
- Entfernen Sie Teer- und Ölflecken mit einem benzingetränkten Lappen.

Aufbewahrung



Verwenden Sie die Matchbag, um das Kajak und das Zubehör aufzubewahren.

- Lagern Sie das Kajak immer trocken, sauber und unaufgepumpt in einem temperierten Raum.
- Lassen Sie das Kajak nach Gebrauch z. B. in der Sonne trocknen oder verwenden Sie zum Trocknen ein Handtuch.
- Vermeiden Sie Belastungen mit anderen Gegenständen.
- Prüfen Sie nach längerer Lagerung alle Teile des Kajaks auf Abnutzungs- bzw. Alterungsschäden.

Technische Daten

Modell: 521021900-950-T

Artikelnummer: 93085

Kajak:

Tragfähigkeit: max. 160 kg, geeignet für 2 Erwachsene

Material: PVC-Folie, salzwasserfest, ölbeständig

Luftkammern: 5

Länge: ca. 328 cm

Paddel:

Länge (montiert): ca. 220 cm

Material: Aluminium/Kunststoff

Dieses Kajak wurde nach ISO6185-1 „aufblasbare Boote“ Typ III, Version B geprüft und zugelassen.

Die Paddel wurden nach DIN EN 16083 – Bade-/Freizeitweck geprüft und zugelassen.

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Kajak entsorgen

- Entsorgen Sie das Kajak entsprechend den in Ihrem Land gültigen Gesetzen und Bestimmungen.



Da bin ich mir sicher.



VERTRIEBEN DURCH:

HANSON IM- UND EXPORT
HARCKESHEYDE 91-93
22844 NORDERSTEDT
GERMANY

KUNDENDIENST

93085



AT

00800 - 444 22 777



hanson-service-at@teknihall.com

MODELL:

521021900-950-T

05/2019

3
JAHRE
GARANTIE